

HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

VEREINE & VERBÄNDE

MÖLLMICKE

Möllmicker Chöre: Getrennte Probe, Männerchor um 20 Uhr für den 2. Tenor und 2. Bass. Für 1. Tenor und 1. Bass um 20.45 Uhr. Der Gemischte Chor probt ab 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

BERATUNG

OLPE

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, 02761 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere: Sprechstunde von 8.30 bis 12 Uhr, Mühlenstraße 5, 83680. Träger: Katholischer Sozialdienst.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; 02395 433, oder: <http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de>

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

ALTENHUNDEN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18 Uhr, Pfarrzentrum „Arche“. Kontakt: Rudolf Gattwinkel, 02723 3152 oder: <http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de>

Krebs hilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei Kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 8.30 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Bamenohler Straße 248, 02721 6025830.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse Eil: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: 02723/608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

AUSSTELLUNG & MUSEUM

MEGGEN

Jäger, 10-17 Uhr, Galileo Park Sauerland, gelebter Naturschutz, Pyramiden 4, <http://www.galileo-park.de>.

IN KÜRZE

OLPE

Stammtisch 2010 des Jahrgangs 1939: Treffen am morgigen Donnerstag um 17 Uhr auf dem Marktplatz beim Pannenklöpper. Anschließend treffen sich alle um 17.30 Uhr im Samos.

WELSCHEN ENNEST

SGV-Ü60 Abteilung: Die Senioren treffen sich am Donnerstag um 13.30 Uhr an der SGV-Hütte. Gewandert wird nach Rahrbach zur Schützenhalle, dort Besuch des Karnevals. Eintritt frei. Pauschale von 15 Euro für Verpflegung und Getränke mitbringen. Nach Abschluss des Programms gemeinsame Rückwanderung.

FITNESS & TRAINING

OLPE

Reha-Sport Orthopädie mit Regine Schendel: 9 u. 10 u. 11 Uhr, DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9, 2643.

Turnverein, geschlossene Sporthallen an Karneval: Am Mittwoch, 3. und Donnerstag, 4. Februar, ist die Max von der Grün-Schule geschlossen.

Am Freitag, 5. Februar, sind folgende Hallen geschlossen: Gallenberg und Hohenstein. Montag, 8. und Dienstag, 9. Februar, sind alle Hallen geschlossen.

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst 112.

Polizei 110.

Krankentransport 19222.

Strafverteidiger-Notdienst 0800 8838830.

Anonyme Alkoholiker 02722 6379774.

Giftnotruf NRW 0228 19240.

Weißen Ring 116006.

Zentrale Behörden-Rufnr. 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft 116 117.

AUSFLÜGE & WANDERN

BAMENOHL

SGV-Seniorenwanderungen: Treffen um 13.30 Uhr am Wanderheim. Die Wanderungen erfolgen über fünf und zehn Kilometer. Anschließend treffen sich beide Gruppen zum gemütlichen Ausklang im Wanderheim.

LESERFOTO



Die schönen Seiten des Winters

Dieses spektakuläre Foto machte unser Leser Daniel Kipp, als er morgens bei Fahrschotten unterwegs war. Die Blick geht in Richtung Frenk-

hauserhöh. Wenn Sie auch ein schönes Foto für die Rubrik haben, schicken Sie es mit einigen erläuternden Worten an Olpe@westfalenpost.de.

Sorge um Arbeitsplätze

IG Metall warnt vor Überregulierung und Billig-Stahl

Finnentrop/Kreis Olpe. Die IG Metall warnt mit einer Aktionswoche vor der Gefährdung von Arbeitsplätzen in der Stahlindustrie durch Überregulierung und Billigimporte. Die Aktionen finden in dieser Woche in den größten deutschen Stahlbetrieben statt. Der Protest richtet sich unter anderem gegen eine übermäßige Kostenbelastung durch die drohende Verschärfung des Emissionshandels.

In der Geschäftsstelle Olpe und im Betrieb Thyssen KruppStahl in Finnentrop versammelten sich die IG Metall-Vertrauensleute aus der Region zu einer Informationsveranstaltung. Außerdem informieren die Betriebsräte vor Ort die Belegschaft in Informationsgesprächen.

Abwanderung droht

„Die Stahlindustrie steht im internationalen Wettbewerb. Wenn sie durch Kosten für den Emissionshandel übermäßig belastet wird, droht die Abwanderung von Arbeitsplätzen an Standorte im Ausland. Das schadet dann auch noch der Umwelt, denn fast überall auf der Welt wird weniger sauber produziert“, sagte der Olper IG Metall-Geschäftsführer André Arenz.

Zuvor hatten die IG Metall und der Branchenverband Wirtschafts-

„Wir sehen mit großer Sorge auf unsere Arbeitsplätze.“

Uwe Schulte, Betriebsratsvorsitzender bei Thyssen KruppStahl in Finnentrop

vereinigung Stahl in einem gemeinsamen Eckpunkte-Papier vor den Belastungen gewarnt. Durch die drohende Verschärfung des Emissionshandels wächst das Risiko einer schleichenden Abwanderung der Industrie und ihrer Arbeitsplätze.

Um dies zu verhindern, müssen die zehn Prozent CO₂-effizientesten Anlagen der Branche eine vollständig kostenfreie Zuteilung der Emissionsrechte („Zertifikate“) erhalten, fordern IG Metall und die Wirtschaftsvereinigung Stahl.

Sollte der Vorschlag der EU-Kommission aus dem Juli des Vorjahrs Realität werden, drohten der Stahlindustrie in Deutschland jedes Jahr Belastungen in Höhe von einer Milliarde Euro. Das wäre nicht aufzufangen und würde die für Investitionen zur Verfügung stehenden Mittel komplett aufzehren. IG Metall und Wirtschaftsver-

einigung Stahl fordern gemeinsam, die ökologisch effiziente Stromerzeugung aus Kuppelgasen weiterhin von der EEG-Umlage auszunehmen. Diese energetische Verwertung von Kuppelgasen der Stahlproduktion spart Primärbrennstoffe und sei CO₂-neutral. Sie dürfen deshalb auch nicht durch den Kauf von Zertifikaten belastet werden.

Dumping-Importe eine Gefahr

Darüber hinaus ist in den vergangenen Monaten ein massiver Verfall des Stahlpreises festzustellen. Grund dafür sind Billig-Importe von chinesischem Stahl, die auf den europäischen Markt drängen. Chinas Wirtschaft wächst erheblich langsamer als zuletzt und geplant, es gibt dort große Überkapazitäten. Allein diese Überkapazitäten sind im Volumen größer als die gesamte Stahlproduktion in der EU 28.

„Wir sehen mit großer Sorge auf unsere Arbeitsplätze. Die Reform des Emissionsrechtehandels gepaart mit rasant steigenden Dumping-Importen von Stahl aus China stellen eine große Gefahr für die Stahlindustrie dar“, sagte Betriebsratsvorsitzender Uwe Schulte von Thyssen KruppStahl aus Finnentrop.

LeserService, Westfälische Str. 13, 57462 Olpe; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr

LeserService, Schüldenhof 2, 57439 Attendorf; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr

LeserService, Hunderstr. 18, 57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr

*Kostenlose Servicenummer

MENTAL-TIPP

Groß denken und Träume haben



Es ist viel mehr möglich. In der Arbeit mit meinen Kunden, ob Einzelpersonen, Führungskräften, Teams, Unternehmen oder ganzen Organisationen geht es immer um Veränderung, Entwicklung und bessere Lösungen. Dabei spielt der Grundsatz „Think big!“ (Denke groß!) eine elementare Rolle.

Er ist der Lösungsweg und stößt neue Türen auf, die erst neue Ideen und Perspektiven ermöglichen. Es ist ganz einfach: Wenn wir uns nur in den gewohnten Denkschemas bewegen, haben wir auch nur einen begrenzten Handlungsräum zur Verfügung. Deshalb sind Krisen so wertvoll. Sie machen uns auf dramatische Weise klar: Hier braucht es einen neuen Ansatz!

Fantasie und Träume, vor allem mentale Tagträume, helfen Ihnen, größer zu denken als bisher. Sie werden erleben, wie es Sie von den alten Denkmustern befreit und neue Wege öffnet.

Kein Geringerer als der große israelische Politiker und Friedensnobelpreisträger Shimon Peres hat kürzlich in einem Interview gesagt: „Meine Träume waren zu klein. Und ich war ein ziemlicher Träumer. Es ist viel mehr möglich, als man denkt.“

i Ludger Schrimpf, MentalFit-Expert und Coach, unterstützt Einzelpersonen, Teams, Unternehmen und Organisationen mit dem Ziel, nachhaltiges gesundes Wachstum zu fördern

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:

Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns:

mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr

leserservice@westfalenpost.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT:

Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr

anzeigennahme@westfalenpost.de

www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:

Ansprechpartner:

Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)

Telefon 02761 9419-30

Telefax 02761 9419-34

E-Mail:

anzeigenzentrale@funkmedien.de

uwe.steinhorst@funkmedien.de

Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:

LeserService, Westfälische Str. 13, 57462 Olpe; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten:

mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr

LeserService, Schüldenhof 2, 5743